

Kooperation verlängert

[15.04.2025] Nach fünf erfolgreichen Jahren haben Schleswig-Holstein und der ITV.SH ihre Kooperation zur Verwaltungsdigitalisierung bis Ende 2029 verlängert. Geplant sind unter anderem der Roll-out weiterer digitaler Anträge und Unterstützung für Kommunen bei Informationssicherheits- und IT-Notfällen.

Nach erfolgreichen fünf Kooperationsjahren haben der schleswig-holsteinische Digitalisierungsminister Dirk Schrödter und der Verwaltungsratsvorsitzende des [IT-Verbundes Schleswig-Holstein](#) (ITV.SH) Marc Ziertmann eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die [Landesregierung](#) stellt darin dem ITV.SH Landesmittel in Höhe von knapp drei Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem ITV.SH sei ein Erfolgsrezept für die Umsetzung der digitalen Verwaltungstransformation, sagte Digitalisierungsminister Dirk Schrödter.

„Gemeinsam haben wir als Landesregierung unter aktiver Beteiligung der Kommunen die OZG-Cloud als Basisinfrastruktur entwickelt. Mit ihr können Onlinedienste genutzt und Anträge wie die Gewerbeanmeldung, Kfz-Ummeldung oder Wohngeld medienbruchfrei bearbeitet werden. Für 2025 haben wir gemeinsam einen klaren Roll-out-Plan für weitere wichtige Dienste und Leistungen entwickelt. Die nun verlängerte Kooperation verdeutlicht, dass wir den Kommunen bei der Umsetzung der digitalen Transformation eine besonders hohe Bedeutung beimessen und wir sie auf diesem Weg weiterhin durch den ITV.SH begleiten. Denn die kommunale Verwaltung nimmt eine zentrale Rolle bei unserem Ziel ein, voll digitalisierte Prozesse zu erreichen“, so der Minister.

Ganzheitliche kommunale Digitalstrategie

Ergänzt werden die Landesmittel durch weitere 1,7 Millionen Euro, die kommunal finanziert werden, heißt es in der Pressemeldung der Staatskanzlei weiter. Eingesetzt werden diese Mittel laut Vereinbarung insbesondere für die Entwicklung einer ganzheitlichen kommunalen Digital- und E-Government-Strategie sowie einer kommunalen IT-Infrastruktur. Auch die Verwaltungsdigitalisierung und OZG-Umsetzung in den Kommunen stehen weiter auf dem Plan: Durch den Roll-out festgelegter Fokusleistungen sowie der Landes-Basisdienste soll die (Ende-zu-Ende-)Digitalisierung der Verwaltungsleistungen in den Kommunen weiter vorangetrieben werden. Zudem soll sich der ITV.SH künftig als kommunale Unterstützungsstelle für Informationssicherheits- und IT-Notfallmanagement etablieren. Auch die Schulträgerberatung, Digitale Archivierung, Digitales Planen und Bauen sowie die Digitalisierung des Ausländerwesens stehen erneut auf der Agenda: Nachdem in den vergangenen fünf Jahren Grundlagen geschaffen wurden, sollen die Angebote für die Kommunen jetzt weiter ausgebaut werden.

Verlässliche Lösungen für Kommunalverwaltungen

Auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung erhalte der ITV.SH die erforderliche finanzielle Planungssicherheit, um die Digitalisierung in den Kommunen auch in Zukunft weiter zu unterstützen, Impulse zu setzen und den Ausbau zu einem digitalen Kompetenzzentrum konsequent fortzusetzen, sagte der Verwaltungsratsvorsitzende Marc Ziertmann und betonte, dass „wir die Digitalisierung als Gemeinschaftsaufgabe begreifen. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung erneuern ITV.SH

und Landesregierung den Schulterschluss, um die kommunale Digitalisierung im Land auch zukünftig erfolgreich voranzutreiben, den Kommunalverwaltungen verlässliche Lösungen zu bieten und die Kommunen schon heute auf die Digitalisierungsherausforderungen von morgen optimal vorzubereiten“.

(sib)

Stichwörter: Panorama, ITV.SH, Schleswig-Holstein